



27.07.2020 von Alfred Preuß Geistliches Leben

Gedanken zum siebten Glaubensartikel der Heilsarmee



Der siebte Glaubensartikel:

Wir glauben, dass Umkehr zu Gott (Buße), Glaube an unseren Herrn Jesus Christus und Wiedergeburt durch den Heiligen Geist zu unserer Errettung notwendig sind.

Umkehr zu Gott ist notwendig

Der Sündenfall, der uns im alten Testament beschrieben wird, wurde im fünften Glaubensartikel behandelt. Dieser Sündenfall hat seine Folgen: Kain erschlägt seinen Bruder. Der erste Mord der Menschheitsgeschichte. Im 1. Buch Mose, Kapitel 4,16 (NL), heißt es: „Dann verließ Kain die Gegenwart des Herrn und ließ sich im Lande Nod, östlich von Eden, nieder.“



Die Himmelsrichtungen hatten zu jener Zeit folgende Bedeutung: Wer sich von Gott weg bewegt, geht in Richtung Osten. Wer sich zu Gott hin bewegt, der kommt von Osten. Im alten Volk Israel wurde das besonders an der Stiftshütte, dem Vorläufer des Tempels, deutlich. Dieses Heiligtum, auch „Zelt der Begegnung“ genannt, war immer vom Osten her offen. Umkehr heißt also, in die Gegenwart des lebendigen Gottes zu kommen.

„Denn Gott kann die Traurigkeit in unserem Leben benutzen, um uns zur Umkehr von der Sünde und zur Suche nach der Erlösung zu bewegen. Diese Traurigkeit werden wir nie bereuen. Eine Traurigkeit ohne solche Umkehr dagegen führt zum Tod“, 2. Korinther 7,10 NL.

Die Einsicht „mein Handeln ist verkehrt“ allein bewirkt noch keine Errettung. Diese Einsicht muss zur Buße führen, zur Umkehr zu Gott. Umkehr und Buße heißt: „Ich bin überführt und überzeugt von meiner Sünde.“

„Gegen dich allein habe ich gesündigt und getan, was in deinen Augen böse ist. Darum wirst du Recht behalten mit dem, was du sagst, und dein Urteil über mich ist gerecht“, Psalm 51,6 NL.

Glaube an unseren Herrn Jesus Christus ist notwendig

„Denn durch den Glauben in deinem Herzen wirst du vor Gott gerecht, und durch das Bekenntnis deines Mundes wirst du gerettet“, Römer 10,10.

Rettender Glaube ist ein Akt des Vertrauens. Durch den Glauben tritt man in ein persönliches Verhältnis zu Gott. Der Glaube rettet.

Wir glauben:

- Gott steht zu seinem Wort. Die Bibel ist das wahre Wort Gottes.



- Jesus Christus starb für mich am Kreuz und daher ist Vergebung möglich.
- Ich kann meine Sünde loswerden und Gottes Heil annehmen.

Der rettende Glaube hat einige Merkmale:

- Er ist ein persönlicher Glaube, von Personen an einen personalen Gott.
- Er ist ein Glaube, der sich an den einen Gott wendet.
- Er ist ein Glaube, der durch die Verkündigung des Evangeliums geweckt wird.

Buße und Glaube gehören zusammen. Es geht nicht nur darum, seine Sünden loszuwerden, sondern um eine vertrauensvolle Beziehung zu Gott.

Der Glaube führt zur Hingabe an Gott.

Der Mensch wird aus Gnade durch den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus gerechtfertigt. Er wird mit Gott versöhnt.

Im juristischen Sinn wird der Angeklagte wegen erwiesener Unschuld für gerecht erklärt. Im Sinne des Evangeliums entgeht der Angeklagte aufgrund seines bußfertigen Glaubens an Jesus Christus der Verurteilung. Er gibt seine Schuld völlig zu, wird aber durch die vergebende Barmherzigkeit Gottes gerechtfertigt.

Wiedergeburt durch den Heiligen Geist ist notwendig.

Das Wort „Wiedergeburt“ wird heute von vielen Menschen in ganz unterschiedlicher Weise gebraucht, daher muss hier der biblische Begriff geklärt werden.

Die Bibel spricht von der „neuen Schöpfung“. In der revidierten Elberfelder Übersetzung wird wie in vielen anderen Übersetzungen in 2. Korinther 5,17 gesagt: „Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

Gott ist unser Schöpfer, aber wir, die Geschöpfe, sind von ihm abgefallen. Er möchte nun nicht einfach etwas an uns besser machen. Er will uns völlig neu schaffen und stellt uns in einen Prozess der Veränderung, der nicht auf Altem aufbaut, sondern bei null anfängt und einen glaubenden Menschen völlig umgestaltet und in das Bild Gottes umwandelt. Als



Ebenbild Gottes sind wir geschaffen und zu Ebenbildern Gottes sollen wir wieder werden.

Wiedergeboren heißt: Wir werden zu Kindern Gottes. Wir bekommen ewiges Leben, wir sind in die Gemeinschaft mit Gott hineingepflanzt. Wir wachsen im Glauben durch die Veränderung unseres Sinnes.

Buße heißt Umkehr. Ich gehe dorthin zurück, von wo ich mich entfernt habe: zu Gott.

Ein schönes Beispiel dazu hat Jesus erzählt, wir kennen es als Gleichnis vom verlorenen Sohn. Sie können es unten im Anhang nachlesen.

Alfred Preuß, Major